

Arbeitsmodell- mir geht das Geld aus

Beitrag von „chilipaprika“ vom 4. Dezember 2021 16:45

Bei allen Tipps bitte beachten: in dem Alter kriegt man nicht "so einfach" ein Wohnheimszimmer (eher die Ausnahme), man hat keine kostenlose oder verbilligte Studierendenversicherung. Da hilft kein Minijob und noch weniger, wenn die Grenzen bald höher sind.

Mit dem Master in EW bist du allerdings arbeitsfähig, nimm eine halbe Stelle an und studiere "halb". Klar dauert es länger, aber du brauchst ja mehr als nur ein bisschen Geld. Ich habe mit 600 DM-400 Euro (am Ende vom Studium) gebraucht. Bringt dir aber nichts. Ich hatte eine Familienversicherung, wohnte im Wohnheim für 180 DM, dann 150 Euro (!) (und nein, sooo alt bin ich nicht).

Später bei einem späteren Studium habe ich einfach einen Job gesucht 60% hatte ich und dann meine Seminare drum herum gelegt. Einen freien Tag hatte ich (Montag. NIE den Freitag aushandeln, bringt nichts im Studium), und viele Nachmittage und Abende. Skripte von KommilitonInnen geholt und am Wochenende gelernt. und wie CDL schrieb: ziemlich viele Blockseminare besucht. Du hast schon studiert, du kennst die Kniffe, einfach alles abarbeiten. In der Regelstudienzeit wird es schwer aber: es interessiert eh keinen.